



Andreas Kühnel
Fraktionsvorsitzender
Heinz-Fütting-Straße 32
59269 Beckum

Herrn
Bürgermeister
Michael Gerdhenrich
Weststrasse 46

59269 Beckum

Beckum, den 22.01.2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gerdhenrich,

die CDU-Fraktion hat sich intensiv mit dem Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2024 auseinandergesetzt. Die geplanten Steuererhöhungen ab dem Jahr 2024 stellen sowohl die Bürgerinnen und Bürger als auch die Unternehmen in der Stadt Beckum in schwierigen Zeiten vor große Herausforderungen.

Die CDU-Fraktion ist sich im Klaren darüber, dass angesichts der aktuellen Haushaltslage die Umsetzung aller wünschenswerten Projekte und nicht unbedingt notwendiger Vorhaben nicht möglich ist. Wir sind uns auch bewusst, dass unsere Vorschläge für Einsparungen nicht auf uneingeschränkte Zustimmung in Stadtverwaltung und Bevölkerung stoßen werden.

Dennoch betrachten wir es als unsere Verantwortung, die Stadt Beckum innerhalb ihrer finanziellen Möglichkeiten zu entwickeln. Unser vorrangiges Ziel ist es nach wie vor, einen strukturell ausgeglichenen Haushalt zu erreichen und deutliche Steuererhöhungen für die Bürgerinnen und Bürger sowie unsere örtlichen Unternehmen zu vermeiden.

Wir sind bereit geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um haushaltspolitisch gegenzusteuern. Um die finanzielle Belastung für die Stadtverwaltung und die Steuerzahler in Beckum langfristig so minimal wie möglich zu gestalten, müssen wir verfügbare Optionen nutzen.

Dies vorausgeschickt stellt die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Beckum den Antrag, die Verwaltung damit zu beauftragen, folgende Änderungen im Haushaltsplan für das Jahr 2024 vorzunehmen:

- 1. Die CDU-Fraktion beantragt, die eingestellten Haushaltsmittel für die Maßnahme im Radverkehrskonzept "Radweg Neubeckumer Straße" für das Jahr 2024 zu streichen.**

Begründung:

Die anstehende Fertigstellung der B58 wird voraussichtlich eine Veränderung der Verkehrsflüsse in dem genannten Bereich mit sich bringen. In Anbetracht dieser bevorstehenden Entwicklung hält die CDU-Fraktion es für sinnvoll, die Planungen und den Förderantrag bis zu diesem Zeitpunkt zu verschieben, um die neuen Erkenntnisse angemessen berücksichtigen zu können.

- 2. Die CDU-Fraktion beantragt, die für die Installation von Radzählstellen im Haushaltsjahr 2024 vorgesehenen Haushaltsmittel zu streichen.**

Begründung:

In Anbetracht der aktuellen schwierigen Haushaltslage ist es unerlässlich, Projekte einer gründlichen Neubewertung zu unterziehen und kritisch zu überdenken. Die CDU-Fraktion ist der Auffassung, dass die Installation von Radzählstellen derzeit nicht als zwingend notwendiges Projekt betrachtet werden sollte. Der Kostenansatz für die Einrichtung von zwei Radzählstellen, einschließlich der erforderlichen Stelen und Induktionstreifen, beläuft sich im Haushaltsjahr 2024 auf rund 40.000 Euro. Es ist zu beachten, dass weitere Zählstellen in der Zukunft geplant sind.

Angesichts der finanziellen Herausforderungen, mit denen wir konfrontiert sind, müssen wir sicherstellen, dass nur unbedingt notwendige Projekte realisiert werden können.

- 3. Die CDU-Fraktion beantragt, die Aufwendungen für Sonderveranstaltungen im Haushaltsjahr 2024 auf 900.000 Euro zu reduzieren.**

Begründung:

Der vorgelegte Haushaltsplan sieht eine Erhöhung des Budgets für Sonderveranstaltungen um mehr als 100.000 Euro vor. Es ist wichtig zu betonen, dass dies explizit **nicht** die Veranstaltungen im Rahmen des Stadtjubiläumswochenende betrifft, sondern die regelmäßigen, jährlichen Veranstaltungen. (Weihnachtsmärkte, Pütt-Tage etc.).

Die CDU-Fraktion begrüßt ausdrücklich, dass in diesem besonderen Jubiläumsjahr auch die regelmäßigen "Sonderveranstaltungen" berücksichtigt werden müssen und daher höhere Kosten zu erwarten sind. Allerdings ist es für uns in der angespannten schwierigen Haushaltssituation schwer nachvollziehbar, warum **die Kosten teilweise um das Dreifache im Vergleich zu den Vorjahren eingeplant sind**, selbst unter Berücksichtigung einer inflationsbedingten Kostensteigerung.



Aus diesem Grund beantragt die CDU-Fraktion die ordentlichen Aufwendungen auf 900.000 Euro festzusetzen, was trotzdem eine deutliche Erhöhung des Ansatzes gegenüber dem Vorjahr darstellt, jedoch in einem angemessenen Rahmen bleibt. Wir sind der Überzeugung, dass auch mit einer Reduzierung der Kosten eine angemessene "Aufwertung" der Sonderveranstaltungen im Jubiläumsjahr möglich sind.

Die CDU-Fraktion ist überzeugt, dass eine Priorisierung städtischer Investitionen zur Umsetzung von Einsparungen und zur langfristigen finanziellen Stabilität unserer Stadt unerlässlich ist. Dabei sollten Ansätze entwickelt werden, die die personellen und finanziellen Ressourcen der Stadtverwaltung realistisch berücksichtigen, unter Einbeziehung der von der CDU beantragten Priorisierungsliste von städtischen Bau- und Investitionsprojekten.

Andreas Kühnel
-Fraktionsvorsitzender-

Kathrin Averdung und Christoph Pundt
-stellvertretende Fraktionsvorsitzende-